



Ägypten / Misr



Länderlexikon Ägypten

1. Grundlegendes zum Land

Ägypten ist ein Land im Nordosten Afrikas. Es grenzt im Süden an den Sudan, im Westen an Libyen, im Norden an das Mittelmeer, im Nordwesten an Israel und den Gazastreifen und im Osten an das Rote Meer bzw. den Golf von Akaba. Der Nil, der größte Strom der Erde, durchzieht

Staatsform	semipräsidentielle Republik
Staatsoberhaupt	Staatspräsident Adb al-Fattah as-Sisi
Fläche	1.001.449 km ²
Einwohner	101.434.692 (Stand: 16.1.2021)
Hauptstadt	Kairo
Nationalfeiertag	23. Juli (Tag der Revolution)

das Land von Süd nach Nord und bildet eine wichtige Lebensader. Ägypten ist in 27 Gouvernements unterteilt, an deren Spitze jeweils ein Gouverneur im Ministerrang steht. Größte Stadt des Landes ist Kairo, die zugleich eine der größten Städte Afrikas und des arabischen Raumes ist. Amtssprache ist Arabisch, Minderheitensprachen sind u. a. Nubisch, Siwi, Bedscha und Domari.

Die Alphabetisierungsrate bei Erwachsenen (15+) liegt bei 71,2%.

2. Bibliothekswesen und Bibliothekstypologie in Ägypten

2.1 Übersicht Bibliotheken

Die IFLA Library Map of the World listet für das Jahr 2017 30.835 Bibliotheken in Ägypten, darunter eine Nationalbibliothek in Kairo, 464 akademische Bibliotheken, 912 öffentliche Bibliotheken, 29429 Schulbibliotheken und 29 Bibliotheken anderen Typs. Zu Gemeindebibliotheken (Community) wurden keine Angaben gemacht. Die *Libraries Directory Statistics* des *Egyptian Libraries Network* weist unterschiedliche Zahlen auf, vor allem bei den öffentlichen Bibliotheken (1354). Des Weiteren gibt sie noch die Anzahl der Spezialbibliotheken (527) an.

Die Verantwortlichkeiten für die Bibliotheken sind auf mehrere Ministerien verteilt, die im Einzelnen in den jeweiligen Unterkapiteln angesprochen werden. Eine übergeordnete Instanz gibt es nicht, ebenso wenig ein landesweites Bibliotheksgesetz (2002 wurde ein "Gesetz zum Schutze der Rechte des geistigen Eigentums" verkündet). Ebenso wenig gibt es in Ägypten ein einheitliches elektronisches Bibliothekssystem, welches unter anderem bestimmte Automatisierungsprozesse gewährleisten würde. Am weitesten verbreitet ist das ägyptische System "A-LIS" bzw. "E-LIS", gefolgt von Lokalsystemen und weiteren Systemen wie Unicorn. 2009 verfügten jedoch nur 2,2% über ein elektronisches Bibliothekssystem.

2.2 Nationalbibliothek

Die ägyptische Nationalbibliothek *Dār al-Kutub wa-l-Waṭā'iq al-qaumiyya*, "Nationales Haus der Bücher und Dokumente", wurde 1870 als Palastbibliothek in Kairo gegründet und ist die wichtigste und größte öffentlich zugängliche Bibliothek des Landes. Eng mit ihr verbunden ist das Ägyptische Nationalarchiv. Beide Institutionen, Bibliothek und Archiv, unterstehen dem Kultusministerium. Aufgaben und Ziele der Nationalbibliothek sind unter anderem Sammlung, Konservierung und Pflege von Büchern, frühen Publikationen, Zeitschriften und Manuskripten (Beherbergung der größten Handschriftensammlung der arabisch-islamischen Welt), die Stärkung der wissenschaftlichen und kulturellen Beziehungen zu verschiedenen Bibliotheken und Institutionen im In- und Ausland, die Bereitstellung von Dienstleistungen

für Forscher und die Öffentlichkeit sowie die Verbreitung des kulturellen Bewusstseins und die Wiederbelebung des arabischen Erbes.

2.3 Bibliotheca Alexandrina

Die **Bibliotheca Alexandrina (BA)** in der Hafenstadt Alexandria wurde im Oktober 2002 eröffnet und kann als ägyptisches Prestigeprojekt angesehen werden. In der Nähe der Stelle der antiken Bibliothek von Alexandria errichtet, ist sie mit 2000 Leseplätzen und einer Regalfläche für ca. 8.000.000 Medieneinheiten ausgestattet. Die BA beinhaltet nicht nur eine Bibliothek, sondern weitere Einrichtungen wie Galerien, Museen, Forschungsinstitute, weitere Spezialbibliotheken, Veranstaltungsräume und ein Planetarium. Darüber hinaus sind zahlreiche Institutionen an der BA angesiedelt, wie zum Beispiel *Arabic Society for Ethics in Science&Technology*. Auch in Sachen Bestandsdigitalisierung ist die BA führend; so wurde das *Digital Assets Repository (DAR)*, ein System, um den digitalen Bestand der Bibliothek zu erzeugen, zu erhalten und zu vermitteln, an der BA entwickelt. Unter der Schirmherrschaft der UNESCO entstanden, ist sie eine dem ägyptischen Präsidenten unterstellte Einrichtung mit einem eigenen Bibliotheksgesetz (2001 vom damaligen Präsidenten Mubarak unterzeichnet). Die BA ist dennoch nicht frei von Kritik und Problemen. Zum einen sind die ca. 218 Millionen US-Dollar Baukosten stark kritisiert worden, vor allem vor dem Hintergrund des hohen Anteils an Analphabeten im Land. Zum anderen kann die BA sinnbildlich für viele Bibliotheken im Land gesehen werden, vor allem im Bereich des Bestandsaufbaus (niedriges Budget, kaum ausgebildetes Bibliothekspersonal, schlechte Neuerscheinungsdienste der Verlage).

2.4 Wissenschaftliche Bibliotheken

Laut IFLA Library Map of the World gibt es in Ägypten 464 akademische Bibliotheken. Zu ihnen zählen die Bibliotheken der 27 staatlichen Universitäten sowie die Bibliotheken der privaten Universitäten, darunter auch die Bibliothek der Deutschen Universität in Kairo. Die Universitäten, staatlich-öffentlich und privat, und somit auch die Universitätsbibliotheken unterstehen dem *Ministry of Higher Education and Scientific Research* bzw. dem *Supreme Council of Universities* und dem *Supreme Council of Private Universities* als ausführende Organe.

2.5 Öffentliche Bibliotheken und Schulbibliotheken

Die Anzahl der öffentlichen Bibliotheken ist je nach Quelle unterschiedlich. Scot und Monsef ermittelten in ihrer Studie 824 öffentliche Bibliotheken, die *Libraries Directory Statistics* geben 1354 Bibliotheken an, in der IFLA Map of the World sind nur 912 öffentliche Bibliotheken angeführt. Jedoch ist bei allen Statistiken nicht ersichtlich, was unter "öffentlicher Bibliothek" genau zu verstehen ist.

Neben der Nationalbibliothek und der BA ist die **Misr Public Library (MPL)** in Giseh eine der größten und wichtigsten Bibliotheken des Landes, welche mittlerweile über zwei Zweigbibliotheken in Giseh und Kairo verfügt. Sie wurde 1995 mit Unterstützung der Bertelsmann-Stiftung gegründet, welche bis heute neben dem Kultusministerium und der *Integrated Care Society (ICS)* den Verwaltungsrat bildet. Die MPL setzt sich vor allem für die Leseförderung ein, besonders bei Familien und Kindern. Darüber hinaus koordiniert sie 13 sogenannte Regionalbibliotheken, welche als Ableger der MPL in den einzelnen Regionen des Landes betrachtet werden können

Wegen des hohen Anteils an Analphabeten kommt den Schulbibliotheken eine wichtige Rolle zu, welche die mit Abstand größte Anzahl an Bibliotheken des Landes ausmachen. Als übergeordnete Instanz ist die Generaldirektion Bibliothek des Bildungsministeriums (*Ministry of Education and Technical Education*) für die Schulbibliotheken verantwortlich. Sie gibt unter anderem Leitlinien vor, baut Partnerschaften mit Ministerien und Institutionen der Zivilgesellschaft auf, kümmert sich um die Einrichtung der Schulbibliotheken und veranstaltet Lesewettbewerbe.

2.6 Kooperation, Vereinigungen, Verbände

Ein wichtiger Zusammenschluss der ägyptischen Bibliothekare und Bibliothekarinnen ist die ***Egyptian Library, Information and Archives Association (ELA)***, die seit 1984 besteht. Aufgaben und Ziele sind unter anderem: Aufmerksamkeit für den Bereich Personal im Bereich Bibliotheken, Information und Archive, Unterstützung von Regierungsbehörden, Angebot von Workshops und Seminaren zur Spezialisierung des Personals, Abhalten von jährlichen Konferenzen und Sitzungen, Zusammenarbeit und Austausch mit weiteren Einrichtungen und Verbänden, auch international (die ELA ist u.a. Mitglieder der IFLA).

Ein weiterer wichtiger Player ist ***Cybrarians – The Arabic Portal for Librarianship and Information***, eine 2002 gegründete non-profit-Organisation mit Sitz in Kairo. Ihre Hauptziele sind unter anderem die Entwicklung der Bibliotheksgemeinschaft in Ägypten und den arabischen Ländern, die Verbreitung der Technologienutzung in Bibliotheken, die Unterstützung wissenschaftlicher Forschung, die Einführung kostenloser Dienste für Bibliothekare und Bibliotheken, die berufliche Entwicklung für Bibliothekare und Informationsspezialisten und die Erstellung und Entwicklung bibliothekarischer Werkzeuge sowie die Herausgabe des "Cybrarians Journal".

Das ***Egyptian Universities Libraries Consortium (EULC)*** ist ein Zusammenschluss der ägyptischen Universitätsbibliotheken (staatliche und einige private). Hauptziel ist die Bereitstellung von interaktiven Informationsressourcen für Studenten und Wissenschaftler. So betreibt das EULC unter anderem einen Gesamtkatalog für die ägyptischen Universitätsbibliotheken, einen Katalog für Datenbanken, Zeitschriften, Master- und Doktorarbeiten und einen Katalog von weltweiten Bibliotheken.

Das ***Egyptian Libraries Network (ELN)*** wurde 1998 gegründet und stellt neben einem Gesamtkatalog für ägyptische Bibliotheken Statistiken und Informationen zu Bibliotheken, Verlagen und Bibliothekaren zur Verfügung.

Des Weiteren gibt es noch das ***Egyptian Universities Network (EUN)***, eine Vereinigung der ägyptischen Universitäten mit dem Ziel, ein nationales Netzwerk für Forschung und Bildung zur Verfügung zu stellen, Informationsressourcen zu entwickeln, Trainingsprogramme anzubieten u.v.a.

Darüber hinaus besteht die ***Integrated Care Society Libraries (ICS)*** als Netzwerk von Bibliotheken und unterhält unter anderem mehrere öffentliche Bibliotheken, Kinderbibliotheken und ein Kulturcenter.

Die ***Egypt's Society for Culture and Development (ESCD)*** ist eine NGO und ist an 14 unterschiedlichen Orten in vier Gouvernements in Ägypten vertreten. Sie ist eine wichtige Institution, wenn es um die Entwicklung von Kultur, Bildung und Gesundheit geht. In diesem Zusammenhang unterhält sie auch zehn öffentliche und Kinderbibliotheken.

Als länderübergreifende Vereinigung vertritt die ***Arab Federation for Libraries and Information (AFLI)*** die Interessen der Bibliotheken und Informationsdienste in den arabischen Ländern.

3. Bibliothekarische Ausbildung

Die Ausbildung zum Bibliothekar(in) erfolgt per Studium an einer Universität, so zum Beispiel an der Universität Alexandria (Institut für Bibliotheken und Information), der Beni Suef Universität (Institut für Bibliotheken und Dokumente) oder der Universität Tanta. Die Universität Kairo bietet ebenfalls einen Studiengang am Institut für Bibliotheken, Informationen und Dokumente, welches an der Fakultät für Kunst angesiedelt ist, an. Voraussetzung hierfür ist ein Gymnasialabschluss oder eine persönliche Prüfung in der Abteilung.

Der Bachelor-Studiengang erstreckt sich über vier Semester, im Anschluss besteht die Möglichkeit zum:

- Diplom (zwei Jahre, folgende Angebote: Öffentliche Bibliotheken und Kinderbibliotheken; Forschungsbibliotheken und akademische Bibliotheken; Informationstechnologie; Dokument)
- Master-Abschluss (ein Jahr, folgende Angebote: Literatur/Bibliotheken; Dokumente; Literatur/Informationstechnik)
- Doktorgrad (Doctor of Philosophy in Literatur/Bibliotheken, Literatur/Dokumente oder Literatur/Informationstechnologie).

Zudem werden in Ägypten Bibliothekare für andere arabische Länder ausgebildet, zum Beispiel für Bahrain oder die Vereinigten Arabischen Emirate.

Problematisch ist neben der relativ geringen Anzahl an ausgebildeten Bibliothekaren auch deren Anstellung. Viele Bibliotheken des Landes verfügen über keine ausgebildeten Bibliothekare, ein Problem, das sich auch bei der Leitung größerer Bibliotheken bemerkbar macht, welche von fachfremden Personal geleitet werden.

Links und weiterführende Literatur:

Heller, Lambert/ Nissen, Martin: Die Bibliotheca Alexandrina: Eine sich selbst erfindende Bibliothek des Lehrens und Lernens, in: Bibliotheksdienst 44. Jg. (2010), Heft 3/4, Seite 259-267.

Khalifa, Mahmoud: Information Technology in the Egyptian Librarianship Community, in: Libraries in the Early 21st Century, an International Perspective, Volume 2, edited on behalf of IFLA by Ravindra N. Sharma, Berlin 2012, Seite 203-216.

Monsef Rasol, Hesham/ Smith, Scot E.: A Geographic Assessment of Public Libraries in Egypt, in: World Applied Sciences Journal 6 (7), 2009, Seiten 861-867.

Ägyptische Nationalbibliothek: www.darelkotob.gov.eg

Bibliotheca Alexandrina: www.bibalex.org

Cybrarians, the arabic portal for librarianship and information <http://cybrarians.info/en/>

Egyptian Library Association: www.elaegypt.org

Egyptian Libraries Network: www.egyptlib.net.eg

Egyptian Universities Libraries Consortium: www.eulc.edu.eg

Egyptian Universities Network: www.eun.eg

Egypt's Society for Culture & Development: www.escd-egypt.org

Fakultät der Künste der Universität Kairo: arts.cu.edu.eg

Generaldirektion Bibliothek beim Bildungsministerium: www.moe.gov.eg/departments/library

IFLA Library Map of the World: <https://librarymap.ifla.org/map>

Ministry of Higher Education and Scientific Research: portal.mohe.gov.eg

Misr Public Library: www.mpl.org.eg

[Public libraries in Egypt during covid-19 « CPDWL Blog \(ifla.org\)](#)